

FRANZ GREIWE

DAS AMT RHEINE

RAUM - GESCHICHTE

BRAUCHTUM

Mitarbeit: Bernhard Festring und Helmut Gude

Die ersten freien
Wahlen 1946

Dann kamen als wichtiges Ereignis im Jahre 1946, am 15. September, die Wahlen der neuen Gemeinde- und Amtsräte. Es waren die ersten freien und geheimen Wahlen nach langer Zeit. „Nach 14 Jahren erste freie Wahlen in Westfalen“ jubelte am 17. September 1946 die Zeitung „Neuer Westfälischer Kurier“. So wie sie empfanden im ganzen Land alle Menschen. Zur Wahl stellten sich viele Parteien und Wählergruppen. Erstmals dabei waren einige der neuen Parteien. Im Amt Rheine stellten sich zur Wahl Zentrum, CDU und FDP (beide gerade gegründet), SPD, KPD und Parteilose. Die Wahl brachte dann folgendes Ergebnis¹:

Mesum:	Zentrum	2450 Stimmen und 13 Sitze
	CDU	1355 Stimmen und 2 Sitze
	SPD	281 Stimmen und — Sitze
Elte:	Zentrum	847 Stimmen und 5 Sitze
	CDU	763 Stimmen und 4 Sitze
	Parteilos	127 Stimmen und — Sitze
Rheine l. d. Ems:	CDU	3767 Stimmen und 14 Sitze
	SPD	263 Stimmen und — Sitze
Rheine r. d. Ems:	CDU	3977 Stimmen und 15 Sitze
	SPD	177 Stimmen und — Sitze
	KPD	81 Stimmen und — Sitze
Amtsvertretung:	CDU	9337 Stimmen und 14 Sitze
	Zentrum	5312 Stimmen und 7 Sitze
	SPD	988 Stimmen und — Sitze
	KPD	356 Stimmen und — Sitze
	FDP	70 Stimmen und — Sitze

Im Rahmen dieser Arbeit interessiert in erster Linie das Ergebnis der Amtsvertreterwahl. Der hohe Sieg der beiden Parteien Zentrum und CDU imponierte besonders. Sie machten die Amtsvertreteritze unter sich allein aus. Am meisten überraschte aber, daß weder SPD noch KPD einen Sitz erringen konnten, obwohl beide sich als erste und einzige Parteien im ersten Amtsbeirat engagiert hatten. Ihre Arbeit wurde von den Wählern offensichtlich nicht honoriert. Hier kann man schon anmerken, daß sich beide Parteien auch bei den kommenden Wahlen sehr schwer taten, in der Wählergunst zu steigen. Die KPD erreichte dabei bis zum Herbst 1956 niemals ein nennenswertes Ergebnis, während die SPD erst sehr viel später bei den Wahlen viel an Boden gutmachen konnte.

Bereits am 23. September trafen sich die vom Volk gewählten Amtsvertreter zu ihrer ersten Sitzung. Sie war historisch bedeutend, denn hier traf sich erstmals ein politisches Gremium, das nach und nach die Geschichte des Amtes und der vier Amtsgemeinden immer weiter in die eigenen Hände nahm. Entsprechend ging der Einfluß der Briten zurück, wenn auch Kreiscommandant Oberstleutnant Lindsay auf der ersten Amtsvertreteritzung noch die Räte vereidigte und damit dokumentierte, wenn die neu gewählten Volksvertreter eigentlich verantwortlich waren. Den Eid vor Lindsay legten ab die Amtsräte Kösters, Lüttmann (Altenheinel), Niemer,

Thiemann, Homann [Elte], Leugermann, Kösters, Reeken [Hauenhorst], Attermeyer, Brockmann, Exler, Hembrock, Grewe, Rott, Stienemann [Mesum], Exler [Eschendorf], Knüwer [Rodde], Leugers [Gellendorf], Stockmann [Bentlage], Gölting [Catenhorn] und Herbers [Wadelheim]. Amtsvertreter Homann fehlte auf der ersten Sitzung.

Einziger wichtiger Beschlusspunkt auf der konstituierenden Sitzung war die Wahl des Amtsbürgermeisters. Hierzu gab es keinerlei Überraschungen. Einstimmig wurde August Leugermann wiedergewählt. Auf einer weiteren Sitzung wählte man Albert Stienemann zum 1. Stellvertreter und Bernhard Lüttmann zum 2. Stellvertreter. Beide waren schon vorher Amtsbeigeordnete gewesen.

Nach den Wahlen in Ämtern und Gemeinden war die Basis für den politischen Neuaufbau unseres Landes geschaffen. Nun konnte man darangehen, die übergeordneten politischen Gremien in Kreis, Land und Bund wählen zu lassen. So gingen die Bürger am 13. Oktober 1946 abermals zur Wahlurne, um den Kreistag zu wählen. Aus dem Amt Rheine zogen die Kandidaten Martin Gehling aus Mesum, August Knüwer aus Rodde und Heinrich Möllers gnt. Fark aus Catenhorn mit der notwendigen Stimmenzahl in den Kreistag ein⁸. Im Jahr darauf, am 20. April 1947, fanden dann die ersten Landtagswahlen statt. Im Amt beteiligten sich Zentrum [1061 Stimmen], CDU [1763], SPD [684], KPD [465] und FDP [68]⁹. Erst zwei Jahre später traten die wahlberechtigten Bürger zur Bundestagswahl an die Wahlurnen.

XIII. VERZEICHNIS DER AMTSLEITER UND AMTSBÜRGERMEISTER

A. Amtsleiter (hauptsächlich tätige Beamte)

Name	von	bis	Amtsbezeichnung
1. Fortmann, Max [*]	1850	1851	Amtmann + Bürgermeister
2. von Forkenbeck, Oskar	1851	1861	Samtungsamtsbevorstand + Amtmann
3. Reinhardt, Louis	1862	1894	Amtmann
4. Schmitzfranz, Johannes	1894	1913	Amtmann + Amtsbürgermeister
5. Dr. Schulte-Westhoff, Karl	1913	1930	(unbesoldet tätig)
6. Leugermann, August	1930	1934	Ehrenbürgermeister
7. Ruten, Gerhard	1934	1935	Amtsbürgermeister
8. Tölle, Georg	1935	1938	Amtsbürgermeister
9. Breier, Karl	1938	1944	Amtsbürgermeister
10. Jäger	1944	1945	Amtsbürgermeister (kommissarisch)
11. Dr. Hannich, Günter	1945	1971	Amtsbürgermeister + Amtsdirektor
12. Ricken, Clemens	1971	31. 12. 1974	Amtsdirektor
B. Amtsbürgermeister (Ehrenamtlich tätige Männer nach 1946)			
1. Leugermann, August	1946	1948	Amtsbürgermeister
2. Stockmann, Ludwig	1948	1952	Amtsbürgermeister
3. Friesenbahn, Aloys	1952	1961	Amtsbürgermeister
4. Rott, Bernhard	1961	1962	Amtsbürgermeister
5. Kurzinsky, Helmut	1962	31. 12. 1974	Amtsbürgermeister

Anmerkung:

^{*} Fortmann bereitete die Amtsgründung vor, war Leiter während der Gründungszeit. Er war schon seit 1817 in Stadt und Amt als Bürgermeister und Amtmann tätig.

XIV. VERZEICHNIS DER GEMEINDEBÜRGERMEISTER UND KATSMITGLIEDER NACH DEM 2. WELTKRIEG

1. Die Gemeindebürgermeister

a. Rheine l. d. Ems	Gerhard Stockmann Willy Kock Karl Huelmann Wilhelm Glöckner	1946—1948 1948—1952 1952—1964 1964—1974
b. Rheine r. d. Ems	Bernhard Lüttmann August Gövert Karl Hopster Heinrich Löbker Alfons Hopster	1946—1948 1948—1952 1952—1955 1955—1964 1964—1974
c. Mesum	Albert Stienemann Heinrich Hembrock Franz Sievers	1946—1951 1951—1961 1961—1974
d. Elte	Ewald Schulte gt. Walter Bernhard Quiel Eduard Overesch	1946—1946 (6 Monate) 1946—1948 1948—1974

2. Die Mitglieder der Amtsvertretung von 1946—1974

1. Periode von 1946—1948 (Wahl am 23. 9. 1946)

Leugermann, August, Hauenhorst	Brockmann, Franz, Mesum
Kösters, Aloys, Altenrheine	Grewe, Josef, Mesum
Niemer, Albert, Elte	Exler, Josef, Mesum
Thiemann, Josef, Elte	Hembrock, Heinrich, Mesum
Kösters, Ferdinand, Hauenhorst	Exeler, Bernhard, Eschendorf
Attermeyer, August, Mesum	Lüttmann, Bernhard, Altenrheine
Reeken, Heinrich, Hauenhorst	Knüwer, August, Rodde
Gessling, Bernhard, Catenhorn	Stockmann, Gerhard, Bentlage
Rott, Bernhard, Mesum	Leugers, Joseph, Altenrheine
Stienemann, Albert, Mesum	Herbers, Hermann, Wadelheim

a. Rheine l. d. Ems

1. Periode von 1945—1946

Deupmann, Albert, Catenhorn	Stockmann, Gerhard, Bentlage
Herbers, Hermann, Wadelheim	Sturm, Heinrich, Catenhorn
Hüsing, Bernhard, Catenhorn	Westermann, Theodor, Bentlage
Leugermann, August, Hauenhorst	Winnemöller gt. Weyer, Wadelheim
Mersch, Clemens, Hauenhorst	Winter, Hermann, Bentlage
Stienemann, Karl, Bentlage	

b. Rheine r. d. Ems

1. Periode von 1945—1946

Albers, Anton, später Ibb.-Dörenthe	Leugers, Josef, Altenrheine
Evers, Hermann, Lückenfelde	Lüttmann, Bernhard, Altenrheine
Exeler, Bernhard, Eschendorf	Möller, Josef, Altenrheine
Gress, Viktor, Rodde	Möller, Wilhelm, Eschendorf
Hopster, Karl, Altenrheine	Südhoff, Karl, Altenrheine
Knüwer, August, Rodde	

c, Mesum

I. Periode von 1945—1946

Achterkamp, Franz
Brodmann, Franz
Bühner, Franz
Deitermann, Alex
Exler, Josef
Grewe, August
Hembrodt, Heinrich
Herkamp, Heinrich
Krabbe, Fritz
Mersmann, Clemens
Rott, Klemens
Sievers, Albert
Stinemann, Albert

d, Elte

I. Periode von 1945—1946

Albers, Josef
Büster, Gerhard
Glasmeier Dr., Heinrich
Kellers, Anton
Für Schule gnt. Walter, Ewald, gest. am 29. 10. 1946, kein Nachfolger
Quiel, Bernhard
Schnellenberg, Anton
Schulte gnt. Walter, Ewald
Stromann, Bernhard